

# Pavillon-Kurier



## *Juni*

### **Zum Geburtstag**

Der Juni kam. Lind weht die Luft.  
Geschoren ist der Rasen.  
Ein wonnevoller Rosenduft  
Dringt tief in alle Nasen.

Manch angenehmes Vögelein  
Sitzt flötend auf den Bäumen,  
Indes die Jungen, zart und klein,  
Im warmen Neste träumen.

Flugs kommt denn auch  
dahergerennt,  
Schon früh im Morgentaue,  
Mit seinem alten Instrument  
Der Musikant, der graue.



Im Juni, wie er das gewohnt,  
Besucht er einen Garten,  
Um der Signora, die da thront,  
Mit Tönen aufzuwarten.

Er räuspert sich, er macht sich lang,  
Er singt und streicht die Fiedel,  
Er singt, was er schon öfter sang;  
Du kennst das alte Liedel.

Und wenn du gut geschlafen hast  
Und lächelst hold hernieder,  
Dann kommt der Kerl, ich fürchte  
fast,  
Zum nächsten Juni wieder.

***Wilhelm Busch***

### **Spruch des Monats:**

Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug, zu wollen,  
man muss auch tun.

***Johann Wolfgang von Goethe***



Liebe Leserin, lieber Leser,  
 liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,

wir möchten, dass Sie gesund und fit bleiben und haben dafür viel im Angebot, das Sie gerne nutzen können:

**Bleiben Sie körperlich fit:** Nutzen Sie unsere Angebote wie Balance- und Krafttraining, RK- Gymnastik, Nordic-Walking, Wanderungen mit dem Schwarzwaldverein, Boule-Spiel, Tanzunterricht mit Bernd Junghans und unsere Tanznachmittage am Mittwoch, die alle einem anderen Motto folgen.

**Bleiben Sie geistig fit:** Machen Sie mit beim Gedächtnistraining. Nehmen Sie an Schulungen wie „Moderne Medien“ teil.

**Bleiben Sie kreativ:** Machen Sie mit bei der KreAktivwerkstatt, dem kreativen Malen, bei Werners Zeichenstunde und der AS/BSW Fotogruppe.

**Bleiben Sie gesund und sicher:** Bei uns gibt es immer wieder Vorträge zur Gesundheit und Sicherheit im Alltag.

**Bleiben Sie mit anderen Menschen in Kontakt:** Unser Spiele-Nachmittag wird ständig durch neue Angebote erweitert. So soll schon bald - bei ausreichender Nachfrage - eine Schachrunde ins Leben gerufen werden. Immer willkommen sind Sie in unserem Tages-Café, wo Sie einfach auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeikommen können.

**Reisen erhält jung:** Nutzen Sie also unsere Angebote für Reisen, Tagesausflüge und Exkursionen. Diese werden von uns **immer** zum Selbstkostenpreis angeboten.

Der Name unseres Vereins „Aktive Senioren“ sollte Programm sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, gemeinsame Zeit im Frühling. Ich freue mich auf Sie.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Dieter Friedrich

## In Rente ... und nu'?

Der Verein Aktive Senioren e.V. wächst und wächst. Im Augenblick sind es knapp 500 Seniorinnen und Senioren, die eine Mitgliedschaft erworben haben. Sie freuen sich an zahlreichen Aktivitäten, wie in unserem Vereinsmagazin „Pavillon-Kurier“ regelmäßig vorgestellt: Von KreAktiv-Werkstatt über Theater-AG, Gedächtnistraining bis Balance- und Krafttraining - und vieles mehr.



In einem Seniorenverein dieser Größenordnung mit diesem umfangreichen Angebot fallen selbstredend zahlreiche Aufgaben an, die im Augenblick von den zuständigen ehrenamtlich tätigen Senioren, aus denen unser aktives Team besteht, geleistet werden. Doch wir würden uns über Verstärkung und Ihre Unterstützung freuen. Möchten Sie sich mit ihren Fertigkeiten bei uns einbringen? Vielleicht haben Sie beruflich auf einem bestimmten Gebiet wertvolle Erfahrung gesammelt, die Sie im Ruhestand nicht brachliegen lassen wollen.

Gefragt ist eigentlich alles, aber Erfahrungen im Umgang mit dem PC - und gängigen Programmen wie Excel und Word - sind gerade besonders wichtig. Hier suchen wir dringend Unterstützung.

Was noch? - Starke Arme wünschen wir uns, die bei den zahlreichen Veranstaltungen beim Auf- und Abstuhlen mithelfen.

Unser Verein nimmt in der Stadt eine wichtige Stellung ein und trägt Verantwortung. Es ist eine Ehre, für die Bürger der Stadt tätig sein zu dürfen. Möchten Sie dazugehören und sich einbringen? Oder haben Sie Bekannte, die bei uns mitmachen wollen? - Kontaktieren Sie hierzu unseren Vorsitzenden, Dieter Friedrich; schreiben Sie eine Mail an: [dieter.friedrich@aktive-senioren.org](mailto:dieter.friedrich@aktive-senioren.org)

*Bis bald!*

*Man ist so alt, wie man sich fühlt.*

*Herzlich gratulieren wir den Jubilaren*



Maria Bauer  
 Ilse Hipp  
 Else Schietinger  
 Edgar Waldmann  
 Luise Völkel  
 Stefan Hoffer  
 Werner Puchta  
 Silke Thinnés



**Wir trauern um: Kurt Kästle**

Gottfried Bauer  
 Ursula Krauspe  
 Irene Boelsch





# EINLADUNG

## zur

# Geburtsfeier

Liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,

wir haben die 2. Geburtsfeier in diesem Jahr geplant. Deshalb laden wir alle, die zwischen dem **21. März und dem 26. Juni** Geburtstag haben, zu einer kleinen Feier ein.

**Diese findet am Mittwoch, 26. Juni ab 14:30 Uhr im Bürgertreff Enzpvavillon statt.**

Nach Kaffee und Kuchen haben wir uns ein kleines Programm für Sie ausgedacht, welches wir aber jetzt noch nicht verraten - seien Sie also gespannt. Um entsprechend planen zu können bitten wir Sie, sich **bis 19.06.2024** anzumelden. **Auch wichtig für unsere Planung ist es, vorab zu wissen, ob Sie alleine oder in Begleitung kommen.** Hierzu tragen Sie sich und die Anzahl der Personen bitte in der Liste ein, die an der Theke im Tages-Café ausliegt. Oder Sie senden eine Mail an: [dieter.friedrich@aktive-senioren.org](mailto:dieter.friedrich@aktive-senioren.org)

Auch per Post können Sie uns Bescheid geben: Aktive Senioren z. Hd. Herrn Dieter Friedrich  
Am Bürgergarten 1  
74321 Bietigheim-Bissingen

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind.

Herzliche Grüße  
**Dieter Friedrich**

**THEMA GESUNDHEIT:** *Wie sich schützen bei „Extremer Sommerhitze“ - ein Vortragsabend des Gesundheitsamts Ludwigsburg zusammen mit der Stiftung für die Diakoniestation Bietigheim-Bissingen zu deren 20jährigem Jubiläum.*



„Sicher durch den Sommer“ war die Veranstaltung über-  
schrieben. - Im Mittelpunkt standen die Auswirkungen extremer Hitze auf die Gesundheit älterer Menschen? Wodurch sind gesundheitlich geschwächte Personen, aber auch Kinder, besonders gefährdet? - Dr. Karlin Stark, Dezernentin für Gesundheit und Verbraucherschutz beim Landratsamt Ludwigsburg, hielt für die Zuhörer im Enzpvavillon am 23. Mai 2024 hilfreiche Antworten parat und erklärte Zusammenhänge. Als erster Landkreis in BW legt Ludwigsburg aktuell einen Hitzeaktionsplan vor, um Bürgerinnen und Bürger auf sommerliche Extremtemperaturen vorzubereiten. Der Grund für diese Maßnahme: tropische Hitze mit Temperaturen über 30 Grad gefährden auf eine bedrohliche Weise das Leben älterer Menschen und Kinder. Beteiligt an diesem Schutzkonzept sind Ärzteschaft, Schulamt, Kliniken und Gemeinden. Sie alle halten Maßnahmenkataloge bereit, um Risikogruppen auf extreme Hitzeereignisse vorzubereiten und im Katastrophenfall Handlungsempfehlungen zu geben. Was tun, wenn es so richtig heiß wird? - Erste Maßnahme: Schatten und kühle Räume aufsuchen. Nicht jeder hat jedoch einen Garten mit großem altem Baumbestand oder eine kühle Wohnung. Daher gibt es eine interaktive Cool-Map, auf der Orte in der Nähe angezeigt sind, an denen man sich aufhalten kann, um den Körper abzukühlen. Auch Spielplätze werden hier beispielsweise angezeigt, wo Kinder im Schatten spielen können. Zweiter wichtiger Punkt ist die Flüssigkeitszufuhr. Hier plant die Stadt weitere Trinkwasserbrunnen und frei zugängliche Trinkwasserstationen, an denen kostenlos



kühles Wasser entnommen werden kann. WISSENSWERTES zu den Zusammenhängen: Die Körpertemperatur wird über die Hautdurchblutung reguliert: wird es wärmer, erweitern sich die Blutgefäße. Durch die vermehrte Durchblutung wird durch Schwitzen Wärme an die Umgebung abgegeben und es wird Verdunstungskühle frei. Ein zunächst guter Prozess. Doch übermäßiges Schwitzen verursacht gleichzeitig Flüssigkeitsverlust und lebensnotwendige Elektrolyte gehen verloren. Für gesundheitlich geschwächte Menschen entsteht dabei eine zuweilen lebensbedrohliche Situation.

**Warum ist das so?** - Was ist anders, wenn wir älter werden? Ein kurzer Überblick über die Veränderungen im Alter: 1.) Die Durchblutung der Haut nimmt ab. Das bedeutet reduzierte Wärmeabgabe und folglich mehr Hitzestau im Körper. 2.) Weniger Schweißdrüsen, was wiederum mit geringerer Verdunstungskühle auf der Hautoberfläche einhergeht. Das gesamte Herz-Kreislauf-System ist dadurch leistungsschwächer. Besondere Maßnahmen sind zu beachten bei Medikamenteneinnahme: Einige Medikamente sind hitzesensibel, sie wirken in einem erhitzten Körper ganz anders als unter den normalen Umständen. Deswegen sollte bei extremer Hitzebelastung die Medikamentendosis mit dem Arzt abgeklärt und gegebenenfalls angepasst werden. Die gute Nachricht: Dank des Hitzeaktionsplans sind Ärzte und Kliniken vorbereitet. In Ergänzung des Vortrags wurde ein weiterer Hausnotrufdienst vorgestellt. Ausführliche Informationen zu Funktionsweise, Leistungen und Preisen der Hausnotrufdienst GmbH (Freiburg) erhalten Sie unter: [www.hausnotrufdienst.de](http://www.hausnotrufdienst.de). Zur Cool-Map geht es hier: <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/gesundheits-veterinaerwesen/gesundheits/hitzeschutz/cool-map/>

Angelica Inhoffen

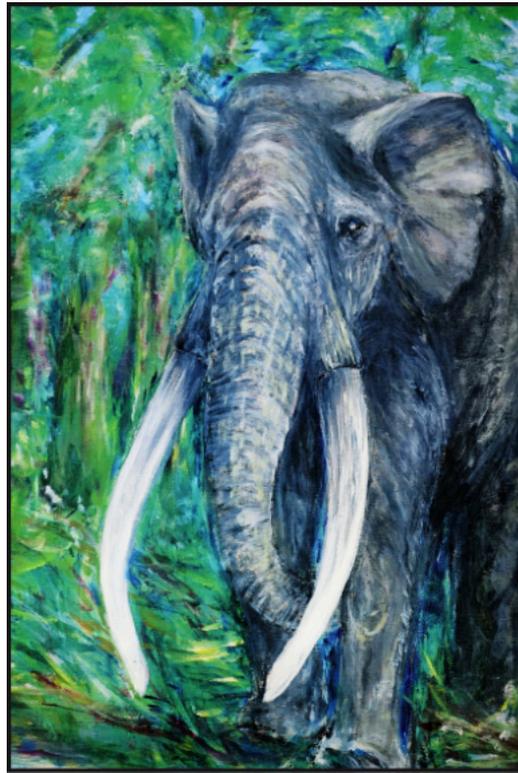
# Zu Besuch beim homo steinheimenes ...

Kälte, Wind und Regen begleiteten unsere Exkursion zum Urmenschmuseum in Steinheim am 24. April. Dank der umsichtigen Leitung durch Ottmar Wagner ging aber alles gut, und wir konnten sie besuchen: Die „Mona Lisa von Steinheim“.

Sie starb vor etwa 320.000 Jahren im Alter von zirka 25 Jahren - wahrscheinlich durch Fremdeinwirkung. Ihr Schädel wurde am 24. Juli 1933 in Steinheim an der Murr gefunden und machte als „Homo steinheimenes“ Karriere in der Fachwelt. Er wurde nach allen Regeln der Kunst untersucht - sogar im Kernspintomographen beim Katharinenhospital in Stuttgart. Heute ruht er gut geschützt im Museum am Löwentor in Stuttgart in einem Tresor. In Steinheim ist eine Nachbildung zu sehen.

Die Experten konnten aus diesem alten Knochen unglaublich viele Informationen lesen. Kiefer, Kopfnah, Zähne usw. verraten ihnen nicht nur Alter und Geschlecht, sondern liefern auch eine Ahnung ihres Äußeren. So entstand die „Mona Lisa von Steinheim“. Diese Figur ist kein reines Phantasie-Produkt, sondern basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. Natürlich weiß niemand, wie die junge Dame wirklich aussah, aber der Körperbau dürfte dem Original ähnlich sein.

Bei der Führung durch das kleine Museum erfuhren wir noch viel mehr über die Welt vor mehr als 300.000 Jahren, der man in Steinheim gut auf die Schliche kommen kann, weil in dem



dortigen Kies-Untergrund fossile Überreste relativ gut konserviert werden. Außer dem menschlichen Schädel fanden sich zahlreiche weitere Überreste aus der Vorzeit: Steppenelefant, Waldriesenhirsch und viele andere Urzeitwesen lebten hier - ihre Überreste sind jetzt zu bestaunen. Wahrscheinlich bevölkerten diese Zeitgenossen damals auch unsere nähere Umgebung, aber durch andere geologische Gegebenheiten lässt sich bei



uns nichts finden.

Neben der „Mona Lisa“ ist die Rekonstruktion eines Steppenelefanten das beeindruckendste Exponat in Steinheim. Das vier Meter hohe, aus Abgüssen der Originalknochen montierte Skelett flößte uns Respekt ein - niemand wäre ihm zu Lebzeiten gern begegnet, aber als Hintergrund für unser Gruppenbild erwies er sich als nützlich.

## ... und der Insel Mainau im Bodensee

Für unseren nächsten Ausflug am 6. Mai versprach der Wetterbericht ähnliches Ungemach wie bei unserem Steinheim-Ausflug: Viel Regen, nur nicht ganz so kalt. Aber der Wettergott hatte ein Einsehen, so dass wir die meiste Zeit die Regenschirme geschlossen halten konnten.

Unsere zügige Hinfahrt wurde kurz vor der Raststätte Hegau, wo eigentlich eine kurze Rast geplant war, unterbrochen. Ein schlimmer Unfall behinderte die Weiterfahrt. Mit langer Verspätung erreichten wir aber dann doch unser Ziel, die Blumeninsel Mainau im Bodensee.

Hier erwarteten uns zwei Insel-Führerinnen; eine übernahm die Leute, die gut zu Fuß waren, die andere widmete sich den anderen Gästen. Sie führten uns zu den Highlights und erzählten Wissenswertes über die Insel.

Nach einer langen wechselvollen Geschichte gelangte die Insel im Jahr 1928 in den Besitz des schwedischen Königshau-

ses, das jedoch zunächst keine Verwendung für sie hatte. Das Schloss war modrig, die Parkanlagen verwildert. Der Besitzer, Prinz Wilhelm von Schweden, übertrug im Jahr 1032 die Verwaltung an seinen Sohn, Prinz Lennart Bernadotte, der 1951 die Insel von seinem Vater kaufte. Schon als Verwalter widmete er sich der Verwandlung des Schmuttelkinds zum Vorzeige-Objekt. Der Weg war steinig: Lennart heiratete eine Bürgerliche und verzichtete deshalb auf sämtliche Titel und den Anspruch auf eine mögliche Thronfolge. Er zog sich auf die Mainau zurück und machte die Insel für Besucher zugänglich - gegen Eintrittsgeld, um den Erhalt zu finanzieren. Um Erbstreitigkeiten zu verhindern, brachte Graf Lennart die Insel und alle ihre Liegenschaften am 13. Dezember 1974 in eine gemeinnützige Stiftung ein. Lediglich 1 % des Besitzes blieben in der Familie. Lennart verstarb am 21. Dezember 2004, seine Ehefrau, Gräfin Sonja Bernadotte, erlag 2008 einer Krebserkrankung. Zwei ihrer Kinder, Bettina Gräfin Bernadotte und Björn Graf Bernadotte, stehen heute als Geschäftsführer an der Spitze des Unternehmens.



Lange vor den Bernadottes waren die Schweden schon einmal hier, aber als ungebetene Gäste: Während des Dreißigjährigen Kriegs griffen schwedische Truppen mit 17 schwer bewaffneten Schiffen und 3.000 Soldaten die unter österreichischer Verwaltung stehende Insel an. Diese wurde von 40 Soldaten verteidigt, die sich bald ergeben mussten.

Eine weitere Attraktion ist das Schmetterlingshaus – ein „Muss“ für jeden Mainau-Besucher, also auch für uns. Wir wagten uns in die tropische Welt mit 27 Grad Celsius und 90 % Luftfeuchtigkeit. Hier flatterten sie herum oder saßen im Blätterwerk. Die ganz faulen unter ihnen ließen es sich auf den aufgehängten Orangen-Scheiben gut gehen, statt mühevoll nach Nahrung zu suchen.



Nach dem Westfälischen Frieden zogen die Eroberer ab. Zuvor verwüsteten sie die Insel und nahmen alles mit, was nicht niert- und nagelfest war. Sie wollten auch die Kreuzigungsgruppe, die heute am Eingang zur Insel steht, mitnehmen. Angeblich soll sie so schwer gewesen sein, dass nicht einmal zwölf Pferde sie bewegen konnten. Sie soll dann von

heimischen Bauern geborgen und an die heutige Stelle gebracht worden sein, wo sie als „Schwedenkreuz“ die Besucher begrüßt.

. . . und Theresa Leßnig-Wagner wusste uns noch etwas ganz Besonderes zur schönen Blumeninsel Mainau zu erzählen:

:

*„Bis vor „Corona“ gab es jährlich Anfang Juni das „Gräfliche Inselfest“, an dem ich von 2001 - 2006 in einem Pagodenzelt mit handbemalter Rein-Seidengarderoben und buntbemalten Schirmen teilgenommen habe. – Das fünfte und jüngste Kind von Graf Lennert Bernadotte und Gräfin Sonja - die damalige Comtesse Diana - war ein lustiger Teenager und besuchte uns oft an unserem Stand. Sie absolvierte eine Hutmacherlehre und konnte bereits beachtliche selbstgefertigte Hüte zeigen. Ich setzte einen ihrer hübschen Hüte auf und sie führte meine mit Blumen bemalten Schirme über die Insel. – Wir besuchten Gräfin Diana in ihrem elegant eingerichteten Hut-Salon im Schloss und tauschten Erinnerungen an die Zeiten der wundervollen „Gräflichen Inselfeste“ aus.“*

„Blumeninsel“ – das ist eine relativ erfolgreiche Werbebotschaft. Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Mindestens ebenso attraktiv wie die wunderschönen Blumen-Arrangements ist – jedenfalls für mich – das Arboretum – die großartige Baumsammlung, die schon 1853 der damalige Inselherr, Großherzog Friedrich I. von Baden, anlegen ließ und die bis heute gepflegt wird. Riesige Mammutbäume, verschlungene Ginkgo-Bäume und viele weitere Gehölze ziehen die Besucher in ihren Bann.

Mit vielen Eindrücken bepackt machten wir uns auf den Rückweg, aber nicht, ohne vorher noch ein Stück vom leckeren Kuchen probiert zu haben, den Klaudia Wohlfahrt und Ottmar Wagner für uns gebacken hatten und am Bus vor der Abfahrt präsentierten. Wohlbehalten kehrten wir nach Bietigheim-Bissingen zurück, und einige Reisetilnehmer freuen sich schon auf die nächste Ausfahrt im Rahmen des Senioren-Seminars.

**Gerhard Kleine**

# Mit Tänzen Kopf und Körper trainieren



Tanzen im Sitzen? - Wie geht das? - Wenn Sie neugierig sind und Lust haben auch diese Tanzdisziplin kennenzulernen, empfehle ich Ihnen an den beiden Schnupperterminen im Juni teilzunehmen.

Unser Angebot „Tanzen im Sitzen“ ist offen für Interessierte jeden Alters, Frauen und Männer.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder ist herzlich willkommen!

**Schnuppertermine im Juni: 14. 06. und 28.06.**  
Jeweils 11.10 Uhr bis 12.10 Uhr.

## Motto-Tanznachmittage im Juni

  
**Rosenkavalier**

**Eintritt 15:00 Uhr**  
**6 Euro**

**5. Juni 2024**



**Tanz im Enzpavillon  
mit  
Bernd  
Gottwald**

Am Bürgergarten 1  
74321 Bietigheim-Bissingen Tel. 07142-51155 [www.aktive-senioren.org](http://www.aktive-senioren.org)

Nicht versäumen!

19. Juni ab 15.00 Uhr

**MADAME BUTTERFLY**

„Schmetterlinge im Bauch -  
schwebend übers Parkett“



**Tanz im Enzpavillon**

mit

**TRIO TOP3 live**

Eintritt 6,- Euro



## KI-KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma FUEl (entrepreneurial Future Learning) des Evangelischen Lichtenstern-Gymnasiums in Sachsenheim präsentieren am **4. Juni 2024, um 14.30 Uhr im Enzpavillon** eine allgemeine Einführung in die Künstliche Intelligenz

# „Wer hat Angst vor dem bösen Wolf?“



Erinnern Sie sich noch an das Fangen-Spiel in Ihrer Kindheit: „Wer hat Angst vor'm bösen Wolf?“ - Ein Kind nimmt die Position des Jägers ein und ruft die Frage laut hinaus. Die Antwort der Mitspieler folgt sogleich: „Niemand!“ Alle rennen davon, der Wolf hinterher. Er versucht, so viele Kinder wie möglich abzuklatschen und sie damit gefangenzunehmen.

Heute könnte die Frage lauten: **Wer hat Angst vor Trickdieben?** - Hier sollen ein paar Beispiele beschrieben werden, die veranschaulichen, was wir damit meinen und wie die Arbeitsweise von Trickdieben funktioniert.

Erstes Beispiel: Eine junge Frau hält einen Stadtplan in der Hand und fragt nach dem Einwohnermeldeamt. Nach ausführlichen Erklärungen trennt man sich und stellt beim Einkaufen fest, dass die Geldbörse fehlt.

Eine andere typische Situation: Vor einem Fahrkartenschalter fragt Sie eine Dame mittleren Alters, ob Sie ihr 20 Euro wechseln können. Sie ziehen Ihre Geldbörse, wollen ihr den Betrag in Kleingeld geben, doch nun will sie 50 Euro gewechselt ha-

ben. Ein junger Mann kommt und fragt Sie, wie spät es ist und wann die nächste S-Bahn geht. Sie geben ihm Auskunft und konzentrieren sich anschließend wieder auf das Wechseln des Geldbetrags. Später stellen Sie fest, dass in Ihrer Geldbörse einige Scheine fehlen

Ein weiteres Szenario ist natürlich die volle S-Bahn: In der S-Bahn ist es „voll“. Beim Anfahren nach einer Haltestelle fällt ein Mann gegen Sie und entschuldigt sich wortreich. Andere Passagiere drängen an Ihnen vorbei und später stellen Sie fest, dass Ihre Geldbörse fehlt.

Fazit: Eigentlich sind wir hilfsbereit und helfen Menschen, die in Nöten sind und wollen auch gerne, dass dies so bleibt. Doch gerade in den Sommermonaten sind wir manchmal leichtsinnig und unbedacht. Dies wird von Taschendieben gerne ausgenutzt. Wer jedoch informiert ist und die Tricks kennt, fällt nicht auf die Masche der Trickdiebe herein. Seien Sie „schlauer als die Klauer“. Geben Sie den Trickdieben keine Chance.

Schlussendlich noch der Tipp: Tragen Sie Ihre Tasche stets mit der Öffnungsseite zum Körper.

Renate Wendt

## SENIORENSEMINARE - unterwegs mit RENATE WENDT

### Tagesfahrt nach Erbach im Odenwald am Dienstag, 4. Juni 2024

Wir fahren mit dem Spillmann-Reisebus nach Erbach im Odenwald. **Abfahrt um 8.00 Uhr am ZOB Bietigheim.** Der erste Höhepunkt des Tagesausflugs ist der Besuch mit Führung in kleinen Gruppen durch das Elfenbeinmuseum. Nach dem Mittagessen holen wir uns eine Portion Glück im „Glücksmuseum“. Laut Aussage verschiedener Erbacher ein unbedingtes Muss.



### „Schönheiten der Schnitzkunst aus „weißem Gold“

Ein besonderer Vertreter des Erbacher Grafengeschlechts: Franz I. (1754-1823) hatte sich als junger Mann im Ausland durch Studien und sechs Jahre währenden Reisen gebildet. Seine Liebhaberei war das Drechseln von Elfenbein. Aus dieser Leidenschaft entwickelte sich sogar ein florierender Handwerkszweig und sorgte dafür, dass sich der Odenwald mit Europa ver-netzte.

In modern gestalteten Vitrinen zeigt das 2016 im Erbacher Schloss neue eröffnete Elfenbeinmuseum zum Andenken an Graf Franz I. Exponate aus drei Jahrhunderten.

**Für Schnellentschlossene:** Es sind noch einige wenige Plätze frei. Kostenbeitrag: 40 Euro pro Person. Bitte telefonisch anmelden bei Renate Wendt 07142 913404

### Mittwoch, 10. Juli 2024 - Besuch in der Wilhelma mit Führung

Wir werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren und einen schönen Tag haben. **Gruppeneintrittspreis 19,50 Euro pro Person plus der Kosten für eine Führung.**

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Bahnhof Bietigheim. Wir fahren mit der S 5 nach Feuerbach, steigen dort um in die U 13 Richtung Hedelfingen bis Station Wilhelma. Zu Fuß sind es dann noch 240 m zum Eingang der Wilhelma.

### Mittwoch, 11. September - Fahrt zur Festungsrue Burg Hohen Neuffen

#### Anfahrt und Aufstieg zur Burg:

Der Aufstieg zur Burg war früher sicher für Ross und Reiter mühsam. Ganz zu schweigen von den Häftlingen, die nach dem Aufstieg in den Kasematten ihr Dasein fristen mussten. Wer von den Teilnehmern dieses Tagesausflugs den Aufstieg nachfühlen will, macht sich auf die Socken in festen Schuhen und nimmt sich am besten einen Wanderstock mit. Für Teilnehmer, für die der Aufstieg auf Schusters Rappen nicht möglich ist, gibt es einen Bus-Shuttle-Verkehr. Oben angekommen werden wir den herrlichen Ausblick genießen und in einer Führung Informationen über die Burg erhalten. Nach dem Mittagessen im Restaurant



auf der Burg begeben wir uns ins **Freilichtmuseum Beuren**, wo wir in 25 Originalgebäuden viel entdecken werden, rund um schwäbische Pracht und Sparsamkeit. **Einige wenige Plätze sind noch frei! Anmeldung bei Renate Wendt 913404**

**Bildnachweise:** Festungsrue Hohen Neuffen/Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Achim Mende/Schloss Erbach/Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, Michael Leukel/Foto Renate Wendt/Gerhard Kleine

# TERMINKALENDER

## Adressfeld



### Internet und Handy DAS THEMA IM JUNI - KI

Künstliche Intelligenz ist bei den "Modernen Medien" das Thema im Juni. Den Anfang am 4. Juni macht der Vortrag der Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Lichtenstern-Gymnasiums. Danach werden wir uns auch am 18. Juni mit der KI befassen. Man kann den Eindruck gewinnen, ohne KI geht nichts mehr. KI hält in fast allen Bereichen Einzug: In der Medizin, in Bildung und Kultur. Microsoft und Google integrieren in ihre Produkte KI-Unterstützung. In unserer Mediendunde im Juni werden Beispiele von ChatGPT und Bildgeneratoren gezeigt und brisante Fragestellungen aufgeworfen. Wie regelt die EU den Einsatz von KI? - Darf ich Stimmen klonen? - Wie sieht es mit dem Copyright aus?

... wie immer soll auch die Praxis nicht zu kurz kommen. Wir schauen uns gemeinsam interessante Apps und deren Einstellungen an. Eventuell gibt es ein neues Quiz.

Wolfgang Wendt

## Wir danken unseren Förderern:



Impressum  
Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: Renate Wendt, Ottmar Wagner, Dieter Friedrich, Theresa Leßnig-Wagner, Angelica Inhoffen, Gerhard Kleine  
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1, Tel.: 07142 51155  
E-Mail: [info@aktive-senioren.org](mailto:info@aktive-senioren.org)  
Internet: [www.aktive-senioren.org](http://www.aktive-senioren.org)  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1L BG  
Druck: DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125  
E-Mail an die Redaktion: [redaktion@aktive-senioren.org](mailto:redaktion@aktive-senioren.org)

Montag 03.06.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 6
Dienstag 04.06.	08:00	Tagesfahrt nach Erbach
	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
	14:30	Schulung KI für Senioren
Mittwoch 05.06.	15:00	Tanzen "Rosenkavalier" mit Bernd Gottwald
Donnerstag 06.06.	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Kreatives Malen
	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag 07.06.	10:00	Theater AG
	14:30	Pavillon Dancer SqD
	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag 10.06.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	13:30	KreAktiv-Werkstatt
	15:30	Gedächtnistraining Gruppe 3
Dienstag 11.06.	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch 12.06.	10:00	Werner's Zeichenstunde
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 5
Donnerstag 13.06.	14:00	Spielenachmittag
	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
Freitag 14.06.	14:00	Spielenachmittag
	09:30	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	11:10	Schnuppertermin Sitztanz
	13:00	Pavillon Dancer LD
	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag 17.06.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 6
Dienstag 18.06.	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
	14:00	Spielenachmittag
	16:00	Moderne Medien
Mittwoch 19.06.	15:00	Tanzen "Madame Butterfly" mit Trio Top3 live
Donnerstag 20.06.	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Kreatives Malen
	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag 21.06.	10:00	Theater AG
	14:30	Pavillon Dancer SqD
	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag 24.06.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	13:30	KreAktiv-Werkstatt
	15:30	Gedächtnistraining Gruppe 3
Dienstag 25.06.	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch 26.06.	10:00	Werner's Zeichenstunde
	14:30	Mitglieder-Geburtstagsfeier
Donnerstag 27.06.	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
	14:00	Spielenachmittag
Freitag 28.06.	09:30	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	11:10	Schnuppertermin Sitztanz
	13:00	Pavillon Dancer LD
	14:30	AS Boule-Gruppe